

Vermischtes.

Nebrua, 13. Juli. Mit eigener Lebensgefahr rettete gestern der beim Brückenbau beschäftigte Schiffbauer Adolf Köllig den Schulknaben Dietrich vom sicheren Tode des Girtirrens. Der Knabe, welcher mit noch zwei Kindern unter dem Brückenbau spielte, war oberhalb der Brücke dem Ufer zu nahe gekommen und in die Unfluth gefallen. Aufmerksam geworden durch das Schreien eines Mädchens und das Erbitten einer Hand des Knaben, die aus dem Wasser hervorragte, sprang der v. Köllig im vollen Schweiße vom Brückengestirn in die Unfluth und rettete glücklich den Knaben vom sicheren Tode.

Nebrua, 14. Juli. Ein schweres, von Westen kommendes Gewitter, von heftigem Sturm begleitet, zog gestern abend gegen 7 Uhr über unsere Gegend. Der Regen fiel in Strömen und war mit Hagel untermischt. Einmalige Wolkenschnellen rauchten die Straßen hinab. Das Getraide dürfte durch das Wetter sehr gelitten haben.

Im Weisungsbuch ist unter den Köben des Ritterguts die Maul- und Klauenseuche ausgetrieben.

Änderung der 50 Pfennigstücke. Von der Staatsregierung ist eine Änderung der fünfzigpfennigstücke in die Wege geleitet worden. Die neue Form dieser Münze soll sehr hübschere Mänder erhalten. So daß diese selbst unter harten Anbahnung entgegen den jegigen nicht zu sehr leiden. Es ist derselbe Durchmesser wie bei den bisher geprägten fünfzigpfennigstücken beizubehalten worden. Das Gepräge auf den neuen Münzen bleibt dasselbe wie auf den alten. Eine Änderung des Reichsmünzengesetzes ist damit nicht bedingt. Selbstverständlich wird man bestrebt sein, die jetzt im Verkehr befindlichen beiden Sorten von fünfzigpfennigstücken so schnell als möglich einzuziehen.

Im Kreise Querfurt fand am 7. und 8. Juli die Sitzung der landwirthschaftlichen Kreisverwaltung veranfaßte Studien- und Fohlen-schau stat. an der von der Landwirthschaftsammer Herr von Drahten-Galle a. S. und die diesseitige Kreisfommission, bestehend aus den Herren Landrat Böttcher-Querfurt, von Hellborn-Debra, von Gelldorf-Zingst, Graf von der Schulenburg-Querfurt, Pienburg, Kreisdeputat Tannebrung-Querfurt teil nahmen. Die Schau wurde am ersten Tage in Geheute, Groß und Albersroda am zweiten Tage in Lauda und Niederschönmon

abgehalten. Die Schau, welche im Gegensaß zu der letzten regnerischen Tagen, bei schönem Wetter programmäßig verlief, hatte nach sachverständigen Urtheil das bodenreife Resultat, daß überall, besonders am zweiten Tage gutes, zum teil ausgezeichnetes Material zur Vertheilung gelangte. (Am 8. Juli an 200 Enten) ein Zeichen, daß in unserem Kreise in der letzten 10 Jahren große Fortschritte in der Züchtung der Pferde schweren Schläges gemacht worden sind.

Naumburg, 12. Juli. [Marktpreise] Feldgärten 7.50—8 Mark, Gartengärten Stück 15 bis 25 Pfg. Butter 2—2.20, Eier 3.10—3.30, Gänse 3.50—4, Enten 2—2.50, Gänser 1.50 bis 1.75, Käse 2.20—2.40, 1 Schaf Kostet 1.50—2 Pf. Möben, Karotten 30—40, Rübe 20—25, 1 Mhl. Rogge 10—15, Salat 30 bis 35, Tomaten 70—75, Ayrifloren 60—80, Apfel 70—80, 2 Vit. Schoten 10—12, Butterkammern 25—35, Bohnen, Johannis-, Stadelpflaumen 30 bis 40, Himbeeren 60—80, Heidelbeeren 46 bis 48, 1 Pfd. Terrine 20—30, Spargel 30—50, 3 Bund Zwiebeln 10—15, 1 Blumenkohl 15 bis 30, 2 Köpfe Brock 20—25, 1 Roth Spinat 70—80, Tauben 75—90, Hähnchen 60—100 Pfg.

Verhandlungen

des Königl. Schöffengerichts zu Nebrua am 13. Juli 1899.

- 1) Der Handarbeiter August Ernemann und dessen Ehefrau hier sind angeklagt, a) der Ehe-mann Ernemann aus der Wolff'schen Schneide-mühle hier selbst zu verschiedenen Malen Holz entwendet zu haben und b) die Ehefrau Ernemann, diese Diebstähle begünstigt zu haben. Wegen dieser Delikte erhalten die Angeklagten vier bzw. zwei Tage Gefängnis aufseht.
- 2) Der Maurer Christian Hoffoß und dessen Sohn Dito Kolofn von hier, des unbefugten Begehens eines fremden Grundstücks angeklagt, werden dieser Uebertretung für schuldig erachtet und zu je 2 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft verurteilt.
- 3) Der Schiffseigner Louis Bastian aus Klein-Wangen erhält wegen Verleitung des Schleusenmeisters Panich hier 6 Mark Geldstrafe e. 2 Tage Gefängnis aufseht.
- 4) Der Sattlermeister Franz Gölner aus Kirchseidungen wird von der Anklage der feld-polizeintention freigesprochen.
- 5) Die ledige Vertha Madrodt hier und die verheirathete Louise Feine hier werden beide der

Verleitung des Kirchhüters auf hiesigem Ritter-gut für schuldig befunden, und erliefte zu 3 M. Geldstrafe e. 1 Tag Gefängnis. Letztere zu 9 Mark Geldstrafe ev. 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

6) Die Dienstmagd Alara Gube zu Reichshög, hat ihren Dienst beim Tischlermeister Scheidung hier unbefuglich verlassen, weshalb sie mit 9 Mark Geldstrafe e. 3 Tagen Haft bestraft wird.

7) Der Verwalter Müller auf hiesigem Ritter-gut erhält wegen Verleitung des Dr. med. Häfeler hier 20 Mark Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis aufseht.

Civilstands-Registrier der Stadt Nebrua pro Monat Juli 1899.

Geburten:
Am 5. Juni der unverehelichten Dienstmagd Emma Veresich hier e. L.; am 7. dem Dienst-freudt Gust August Böttger hier e. L.; am 10. dem Handarbeiter Friedrich Wals hier e. L.; am 13. dem Arbeiter Hermann Otto Schwanznau hier e. S.; am 18. dem Bürgermeister Karl August Johannes Strauch hier e. L.; am 19. dem Zigarrenhändler Karl Pfingst hier e. S. am 24. dem Postkammer Friedrich Theodor Richard Walther hier e. L.
Geschäftigungen:
Am 10. Juni der Handarbeiter Gottfried August Schöke zu Wendelsien, und die ledige Dienstmagd Therese Anna Weber hier.
Sterbefälle:
Am 3. Juni Witwe Gertrude Klausner geb. Friedemann hier, 75 Jahre alt; am 4. Frau Vertha Ludwig geb. Hindehardt zu Klein-Zingst, 28 Jahre alt; Dito Georg Schwarz, Sohn des Handarbeiters Friedrich Franz Otto Schwarz hier, 11 Tage alt; am 5. der Schiffer Friedrich August Gans hier, 61 Jahre alt; am 10. dem Handarbeiter Friedrich Wals hier, todtgeb. Tochter; am 13. die ledige Zigarrenmacherin Ida Ludwig hier, 43 Jahre alt; am 17. Witwe Eva Forbel geb. Gleisemann hier, 71 Jahre alt; am 24. der Steinbauer Gustav Hermann Wierner hier, 38 Jahre alt; am 30. der Witwe Minna Wigle geb. Demhardt eine todtgeb. Tochter; die Witwe Gertrude Rohr geb. Quandt hier, 66 Jahre alt.

„Kleider machen Leute“ ist nicht und nicht schwer ausführbar wenn man gute Vorlagen dazu hat, wie sie die allerbeste, „Deutsche Moden-Zeitung“, ihren Lesern in den allwöchentlich erscheinenden

Nummern ihrer „großen Ausgabe“ für den billigen Preis von vierteljährlich 1 M. 50 Pfg. bez. u. s. w. Jede Nummer enthält bis zu 50 Seiten der vortheilhaftesten Illustrationen für Mode, Schneider, Buchmaler und Handarbeiten nebst eingehenden Besprechungen. Praktisch erworbene die bezaubernden Schmitz, wozu noch zu weiterer Bastei tritt, von jedem der vorzuziehenden Modellen ein Originalschmuckmuster nach Maß, gegen eine ganz geringe Vergütung zu erhalten. Der feinsten gehaltenen Stoffe bietet sowie Stoffvertheilung und Bekleidungs, wie auch auf den haushälterischen Teil mit seinen vortheilhaftesten Rezepten, guten Rathschlägen für Haus und Wirtschaft, Küche und Keller, Garten- und Gemüsepflanzen nach ganz besonderer hingewiesen ist. Zu beziehen ist die „Deutsche Moden-Zeitung“ für 1 M. 50 Pfg., vierteljährlich durch alle Buchhandlungen und Postämter. Ein Probeheft mit den nächsten Bedingungen verbindet die Postfachstelle Aug. Borch, Leipzig, an jedermann gratis.

Todesfall

eines Theilhabers im vorigen Jahre und die dadurch veranlaßte Uebernahme des Lagers, welches nummehr geräumt werden muss, nöthig sind zu einem

20 Prozent	= Wirklichen totalen
Extra-Rabatt	= Ausverkauf
Muster auf Verlangen franco.	Prozent auf sämtliche Stoffe einschliesslich der neuzugewonnenen und offeriren wir beispielsweise:
	6 Met. solid. Sommer- u. Herbststoff a. Kleid f. M. 1.80 Pfg.
	6 Met. soliden Winterstoff zum Kleid f. M. 2.10 Pfg.
	3 Met. Burkinstoff ganzes Heranzug f. M. 3.60 Pfg. sowie schönste Kleider- und Blusenstoffe versendet in einzelnen Metern bei Auftrag, v. 20 M. an franco Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.

Kirchliche Nachrichten.

7. Sonntag nach Trinitatis.
Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwieger.
Es predigt um 2 Uhr: Herr Pastor Büchting aus Klein-Wangen.
Amkwoche: Herr Oberpfarrer Schwieger.
Gedenk: Am 10. Juli Friedrich Otto Trompfe, Richard Karl Weiß, Karl Paul Größ, Elise Wilhelmine Andrä, Martha Böttger; am 11. Juli Frieda Mattha Herzog.

Bekanntmachungen.

Herr Rentier Dr. Schaal ist zum **Schiedsmann** des Stadtbezirks Nebrua gewählt, befristet und verpflichtet worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.
Nebrua, den 10. Juli 1899.
Der Magistrat. Strauch.

Bekanntmachung.
Im Kreise Querfurt ist der Stadtflottenrentant **Gustav Gast** zu Nebrua zum zweiten Stellvertreter des Ständesbeamten für den Ständesamtsbezirk Nebrua bestellt worden.
Magdeburg, den 12. Juli 1899.
Der Oberpräsident der Provinz Sachsen. In Vertretung gez.: Davidson.

Bekanntmachung.
Nach dem am 1. April dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Pflanzbesoldungs-gesetz ist die Vereinnahmung und Verwaltung des gesamten Pflanzereinkommens, einschliesslich der Gebühren für Beerdigungen, Abkündigungen u. s. w., auf die Kirchengemeinde übergegangen.
Da über die bestehenden Gebühren vielfach Unklarheit herrscht, so bringen wir darüber Folgendes zur Kenntniss der Gemeinde.
Die Gebühren betragen

- 1) für Beerdigungen, einschliesslich der an Schule, Rektor, Kantor und Küster zu entrichtenden,
 - a) bei solennen Beerdigungen 16 M. 51 Pfg.
 - b) bei Beerdigungen mit Rede 9 M. 1 Pfg.
 - c) bei andern Beerdigungen von Erwachsenen 4 M. 1 Pfg., von Kindern 3 M. 1 Pfg.
- 2) für ein Kirchenbucheintrag 75 Pfg.
- 3) für kirchliche Dankgaben bei Geburten und Kirchgängen 13 Pfg.
- 4) für Hausstufen in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1 Mark.
- 5) bei mehr als 3 Paffen bei Taufen für die 4. und 5. Paffe je 25 Pfg., für jede weitere 1 Ml.

Diese Gebühren sind wie alle Pflanzereinkünfte fortan an den Rentanten Herrn Gast zu entrichten, doch können die unter Nr. 2—5 aufgeführten kleinen Beträge der Einfachheit halber auch ferner an Herrn Oberpfarrer Schwieger gezahlt werden. Die seit 1. April dieses Jahres noch rückständigen Gebühren eruchen wir baldigst an den Herrn Rentanten Gast zu entrichten.

Der Gemeindefirchencath. Schwieger.

„Itsem“ Haushaltungsstofffarben färben tadelloso Seide, Wolle, Baumwolle und Halbwolle. Jedermann sein eigener Färber! In Gläsern zu 30 Pfg. bis zu 2 1/2 Kilo Stoff färbend. Vorräthig bei Herrn Otto Wobig.

Continental-Fahrräder sind die stärksten, leichtlaufendsten und elegantesten Maschinen.
Vertreter: G. Reiber, Reinsdorf bei Nebrua.

Dr. Detfers Salsenz à 10 Pfg. schützt 10 Pfund eingemachte Früchte gegen Schimmel. Sehr einfache Anwendung. Millionenfach benutzte Rezept gratis.
R. Barthel.

MACK'S
PYRAMIDEN
Glanz-Stärke
Neu! Enthält bereits alle nützlichen Zusätze zum Matt- u. Glanzbleichen, daher von Jedermann nach seinem allgewohnten Verfahren kalt, warm oder kochend mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vorkochen der Wäsche. Angenehmes Plätschen, leichte Löslichkeit, grosse Reibfähigkeit, vortheilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel.
Vorräthig in Paketen zu 10 und 30 S.
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit obiger Pyramiden-Markie ersichtlich.
Heinrich Mack, Elm a. M. (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.)
Grosser Erfolg wird erzielt mit Herrn Musch's Fleisch-confect
Was abentheuerlich als Neuzusatz. Alle anderen Mittel weit übertraffen! Beweis: Die vielen Dankschreiben. Pack 0,50, 1, 00. Exporteur von Herrn Musch, Magdeburg.
Otto Wobig, Drogerie.

Johannisbeeren kauft jeden Posten Nebrua a. U. Hermann Ethner.

Neue Musik Zeitung Illust. Familienblatt. Biogr. Novellen, belah. Aufsätze u. Grabschlagere: Lieder, Klavier- u. Violoncelle, Musikästhetik etc. (Preis 1 M. 4 Pfg. jährlich.) Probe-Nr. gratis u. franco d. jeds. Buch- u. Musikal. u. r. Verlag Carl Grüniger, Stuttgart.

Der Erwerb. Jeder, der Geld verdienen will, ver-lange sofort Gratis-Zusendung dieser Brochure. Kostenloser Nachweis loh-nender Erwerbszweige für alle Kreise.
Verlag „Der Erwerb“, Dresden-Neustadt.

Aufsichts-Postkarten von Nebrua, schwarz und bunt, sind zu haben in der Buchdruckerei Nebrua.

Ein ordentlicher Knecht findet sofort Stellung in der Ober-Mühle Preitz.

Berein „Gesellen“. Sonntag, den 16. Juli. **Tanzkränzchen** im Rathskeller, wozu freundlichst einladet der Vorstand. — Anfang 8 Uhr. —

Theater in Nebrua. **Hotel Preussischer Hof.** Sonntag, den 16. Juli. 1. Ensemble-Gastspiel des Stadttheaters Naumburg a. S. **Nachmittags 4 Uhr** große Kinder-Vorstellung: **Lügenmännchen u. Wahreitsmündchen.** Märchen in 3 Acten von G. A. Götner. Billets von 3 Uhr ab an der Kasse: **Sperth 30 Pf., Barterre 20 Pf., Gallerie 15 Pf.** **Abends 8 Uhr** Sturm-Lächerfolg! Glanzend. Heiterkeitserfolg! **Charley's Tante.** Schwank in 3 Acten von Brandon Thomas. Billets im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann **Kahlsch:** Num. Sperth, 90 Pf., 1. M. 75 Pf., 2. M. 50 Pf. In der Abendkasse (Hotel Preussischer Hof): Num. Sperth 1 Mark, 1. M. 85 Pf., 2. M. 60 Pf., Gallerie 30 Pf.

